

Pressemitteilung

ZIA-Hauptgeschäftsführer Oliver Wittke nach „Wärmepumpengipfel“

„Wärmewende beschleunigen, Abhängigkeit von fossilen Energieimporten zurückfahren, Technologieoffenheit bewahren: Wir sind dabei“

Berlin, 29.06.2022 – Der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA) unterstützt die Bundesregierung auf dem Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand und unterzeichnet die Gemeinsame Absichtserklärung „Mehr Tempo bei der Transformation der Wärmeversorgung: Wir brauchen schneller mehr Wärmepumpen“. Nach dem heutigen „Wärmepumpengipfel“ mit Bundesbauministerin Klara Geywitz sowie Bundeswirtschafts- und -Klimaschutzminister Robert Habeck sagte ZIA-Hauptgeschäftsführer Oliver Wittke: „Wir unterstützen die Bundesregierung bei der gewaltigen Aufgabe, die Wärmewende zu beschleunigen und die Abhängigkeit von fossilen Energieimporten zurückzufahren. Wir sind aus Überzeugung dabei.“ Das Ziel der Bundesregierung, bis 2030 bis zu sechs Millionen Wärmepumpen im Markt zu haben, sei eine „gewaltige Aufgabe“. Schließlich gebe es aktuell nur etwa 1,5 Millionen.

Zugleich merkte Wittke an, dass der Weg über Wärmepumpen ein wichtiger, aber nicht der einzige sei. Es sei deshalb zentral, die zugesagte Technologieoffenheit auch tatsächlich einzulösen. Der ZIA-Hauptgeschäftsführer verwies darauf, dass der Gebäudesektor sehr heterogen ist. „Maßnahmen, die sich für ein Gebäude als effizient erweisen, lassen sich selten 1:1 auf andere übertragen“, so Wittke. Es sei entscheidend, auf vielen Feldern zu differenzieren – nach Neubau und Bestand, nach Wohn- und Nichtwohngebäuden und nach Nutzungsarten. Hierfür sei Energieträgeroffenheit notwendig: auch Bio-Methan und – perspektivisch – Wasserstoff oder die Abwärme der Elektrolyseure müssten zum Beheizen von Gebäuden eingesetzt werden können.

Damit der gesamte Prozess in Fahrt kommt, müssen Förderbescheide und Genehmigungen des Betriebs der Wärmepumpen zügiger laufen, die Verfügbarkeit der Wärmepumpen sowie Handwerker und Ingenieure gewährleistet sein, die Förderung ausgeweitet werden und – letztlich – ausreichend grüner Strom zur Verfügung stehen, betont Wittke. Denn: „Eine Wärmepumpe, die mit Kohlestrom betrieben wird, ist nur auf dem Papier eine sinnvolle Lösung für den Klimaschutz“, so Wittke abschließend.

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 30 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

ZIA-Pressestelle

Leipziger Platz 9

10117 Berlin

Tel.: 030/20 21 585 23

E-Mail: presse@zia-deutschland.de

Internet: www.zia-deutschland.de

